

Früherkennung von Rechenschwächen

Checkliste für Eltern
(für Kinder ab dem 5. Lebensjahr)

	(✓)
1. Kann Ihr Kind bis 10 zählen?	
2. Kann Ihr Kind von 5 weg rückwärts zählen?	
3. Kann Ihr Kind die Augenzahl beim Würfeln spontan benennen?	
4. Fährt es die gewürfelte Zahl im Spiel richtig weiter?	
5. Verwendet Ihr Kind im Alltag Zahlwörter (z.B. <i>drei</i> Bananen, <i>vier</i> Autos u.s.w.)?	
6. Unterscheidet Ihr Kind sicher die Begriffe „mehr - weniger - gleich viel“?	
7. Können Sie beobachten, dass Ihr Kind im Alltag einfache Rechnungen (z.B. Aufteilen, Dazugeben, Wegnehmen) von sich aus durchführt?	

Sollte Ihr Kind in mehreren Bereichen Unsicherheiten aufweisen, sprechen Sie mit über Möglichkeiten der spielerischen Förderung.

Früherkennung von Rechenschwächen

Checkliste für Lehrer(innen)
(für Kinder in den ersten 4 Schulmonaten)

	(✓)
1. Versteht das Kind auf- und absteigende Ordnungen?	
1a. Kann das Kind 5 bis 7 Gegenstände (z.B. Bausteine, Plättchen) unterschiedlicher Größe vom Kleinsten bis zum Größten ordnen?	
1b. Kann das Kind Mengen unterschiedlicher Anzahl von der kleinsten bis zur größten Menge ordnen?	
2. Versteht das Kind, dass die Anzahl einer Menge unabhängig von der Anordnung gleich bleibt? <u>Beispiel:</u> 1. Schritt Legen Sie zwei Reihen von Gegenständen vor dem Kind in folgender Anordnung auf: <div style="text-align: center;"> □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ </div> 2. Schritt Ziehen Sie vor den Augen des Kindes eine Reihe auseinander: <div style="text-align: center;"> □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ </div> 3. Schritt Fragen Sie das Kind, ob in beiden Reihen gleich viele Objekte sind oder in einer Reihe mehr oder weniger.	

3. Versteht das Kind 1:1 Zuordnungen?	
3a. Ist das Kind in der Lage, einem Element der ersten Menge jeweils ein Element der zweiten Menge zuzuordnen und damit die beiden Mengen ohne zu zählen zu vergleichen? (Überprüfung anhand konkreter Objekte wird angedeutet)	
3b. Kann das Kind dafür auch eine andere Form der symbolischen Darstellung finden?	
4. Wie sicher ist das Kind beim (Ab-)Zählen?	
4a. Kann das Kind sicher vorwärts bis 10 und rückwärts von 5 weg zählen?	
4b. Kann das Kind z.B. von 6 beginnend weiterzählen?	
4c. Kann das Kind Fragen beantworten, wie „Welche Zahl kommt vor/nach 4“?	
4d. Kann das Kind aus zwei vorgegebenen Zahlen (Zahlenraum bis 10) die größere/kleinere Zahl angeben?	
4e. Kann das Kind Objekte, Bewegungen und Rhythmen abzählen (z.B. beim eigenen Gehen die Schritte zählen)?	
4f. Erkennt das Kind, dass die Zählrichtung (von rechts nach links bzw. von links nach rechts) für das Ergebnis ohne Bedeutung ist?	
5. Kann das Kind symbolische Darstellungen (z.B. Ziffern, Fingerbilder, Würfelbilder, eigene Symbole) konkreten Mengen zuordnen und umgekehrt?	
6. Versteht das Kind im Alltagskontext die Prinzipien Aufteilen, Dazugeben und Wegnehmen?	
6a. Kann das Kind 6 Gegenstände auf 2 bzw. 3 Kinder gleichmäßig aufteilen?	
6b. Kann das Kind Aufgaben wie z.B. folgende lösen? „Stell dir vor, du hast drei Bücher und holst dir danach noch zwei. Wie viele hast du dann?“	

Sollte das Kind in mehreren Bereichen Unsicherheiten aufweisen, sollten gezielte Fördermaßnahmen gemeinsam mit den Eltern überlegt werden.